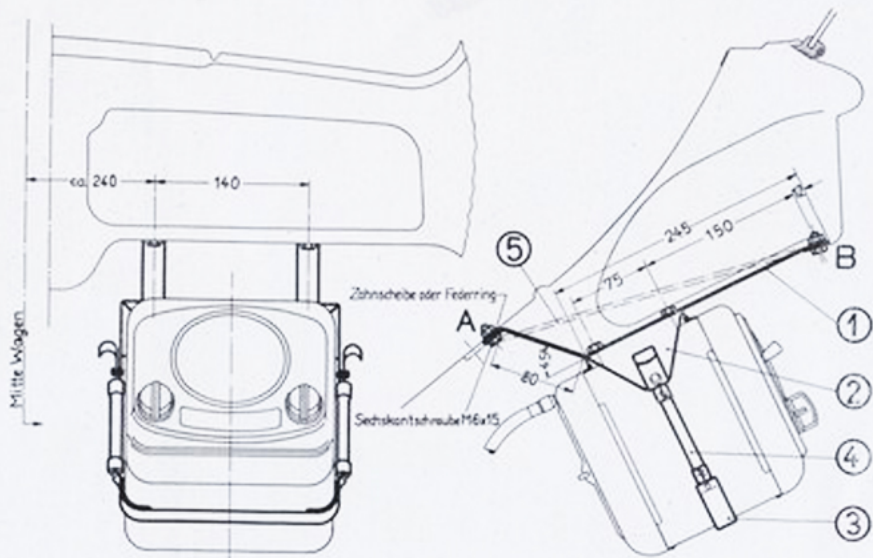


Auto-Super IA-50



Einbau des IA-50 in den Opel-Olympia



IA 50 Einbau in Opel „Olympia“

Einbau des IA 50 im Opel-Olympia

- A. Einbau der Antenne
- B. Einbau des Stromversorgungsgerätes
- C. Einbau des Empfängers
- D. Einstürzung

A. Einbau der Antenne

Für diesen Einbau hat sich die Verwendung einer Seitenantenne am zweckmäßigsten erwiesen. Die Abb. II zeigt Ihnen die fertig montierte Antenne rechts neben der Windschutzscheibe. Die Befestigung der beiden Halteisolatoren ist nach der der Antenne beigelegten Anweisung vorzunehmen.

B. Einbau des Stromversorgungsgerätes

Das Stromversorgungsgerät wird bei geöffneter Motorhaube auf der rechten Seite der Spritzwand angebracht; vor der Montage ist die Wagenbatterie zu entfernen. Die Befestigung erfolgt, wie Abb. V zeigt, durch zwei Winkelisen, auf denen das Stromversorgungsgerät verschraubt wird. (Die Winkelisen müssen von der Einbauwerkstatt angefertigt werden). Hierdurch ist eine senkrechte Lage des Stromversorgungsgerätes erreicht. Es ist darauf zu achten, daß die Spritzwand an ihren Berührungsf lächen mit den beiden Winkelisen sorgfältig blankgemacht wird, um hier eine einwandfreie Masseverbindung zu gewährleisten.

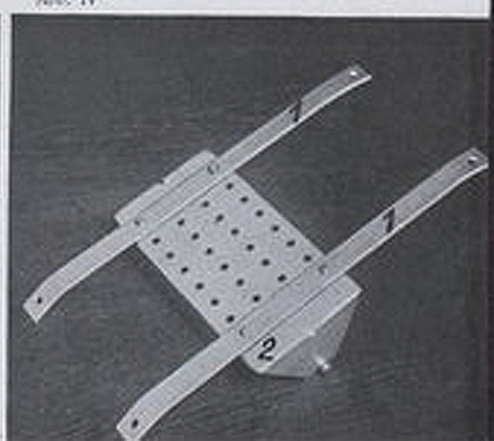
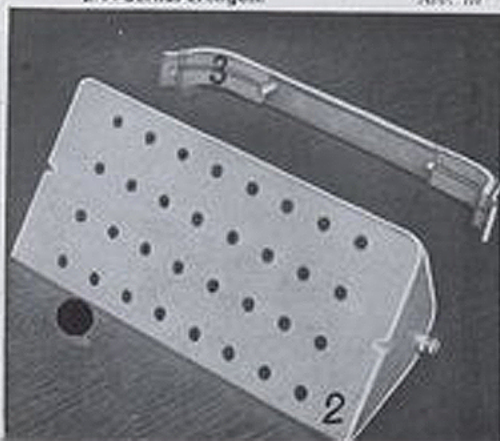
Zur Dämpfung des mechanischen Zerhackbrumms empfiehlt es sich, ein dämpfendes Material, entweder Gummi oder Filz, zwischen Halteschiene und Haltewinkel zu legen. Damit die Masseverbindung erhalten bleibt, ist diese Zwischenlage mit einem Kupferflechtbandkabel zu überbrücken.

Das Spannungsführungskabel wird dann durch eine in der Spritzwand anzubringende Bohrung von 15 mm \varnothing geführt. Dazu muß der Kupplungsstecker vom Kabel gelöst werden.

C. Einbau des Empfängers

Hierzu bedienen Sie sich der in der Abb. I dargestellten Einbauskitze. Die Skizze veranschaulicht die fertige Montage des Empfängers wie auch die erforderlichen Maße und Angaben zur Befestigung des Einbaugestelles mit seinem Zubehör.

Das Einbaugestell besteht aus 2 Haltebügeln für Opel-Olympia Baujahr 50 bzw. aus 2 Haltebügeln für Opel-Olympia Baujahr 48 u. 1 Brücke. Das Zubehör besteht aus 1 Spannbügel u. 2 Federhalterungen.



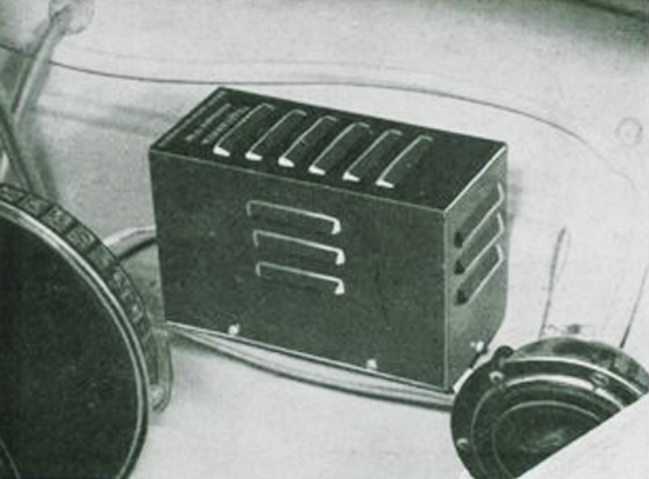


Abb. V

Diese Teile sind in der Skizze (Abb. I) entsprechend von 1-5 beziffert und werden zur besseren Veranschaulichung auf den Abb. III 2-3 sowie IV 1-2 fotografisch dargestellt. Die voll ausgezeichnete Darstellung des Haltebügels (Abb. I 1) ist für den Opel-Olympia Baujahr 50 gedacht.

Der gestrichelt dargestellte Haltebügel (Abb. I 5) ist beim Opel-Olympia Baujahr 48 zu verwenden.

Von den genannten Teilen sind die Haltebügel nach Maßangabe der Einbauskeizze von der Einbauerwerk-

statt anzufertigen. Die Brücke und den Spannbügel erhalten Sie auf besondere Bestellung von der für Ihren Bezirk zuständigen TELEFUNKEN-Geschäftsstelle. Die Federhalterungen sind in jedem Fall der Verpackung beigelegt.

Zur Befestigung des Einbaugestelles sind auf der waagrecht umgekannten Fläche des Armaturenbrettes unter dem Handschuhkasten zwei Bohrungen von 6,5 mm \varnothing in einem Lochabstand von 140 mm anzubringen. Dabei soll der Abstand der ersten Bohrung zur Mitte des Armaturenbrettes ca. 240 mm betragen. Beide Bohrungen müssen mit 15 mm Abstand parallel zur Abschlussskante des Armaturenbrettes angebracht werden. Hierzu Einbauskeizze (Abb. I) vornehmen.

Nunmehr werden die Haltebügel entsprechend der Abb. IV mit der Brücke verschraubt und so unter das Armaturenbrett gebracht, daß die Haltebügel mit ihren unteren Enden mittels zweier Schrauben M 6 x 15 auf dem Rand des Armaturenbrettes befestigt werden können (Abb. I B). Nachdem das Gestell mit dem Armaturenbrett fest verschraubt worden ist, geben sich die Befestigungspunkte für die oberen Enden der Haltebügel an der Spritzwand von selbst. Die Haltebügel sind dann nach Anbringung der beiden Bohrungen (6,5 mm \varnothing) ebenfalls mit 2 Schrauben M 6 x 15 an der Spritzwand zu befestigen. (Abb. I A).

Jetzt sind noch die Federhalterungen, deren Hülsen (Abb. I 5) vorher auf 85 mm zu kürzen sind, an den beiden Ösen des Spannbügels zu befestigen. Hierauf ist der Spannbügel so unter dem Gehäuse anzubringen, daß die Führungsnieten in die mittlere Reihe der Entlüftungslöcher greifen und der Empfänger mittels der Federhalterungen gemäß der Einbauskeizze an der Brücke eingespannt werden kann. (Abb. I).

Schließlich ist die Spritzwand mit einer Bohrung von ca. 6 mm \varnothing zwecks Durchführung des Batterieanschlußkabels des Empfängers zu versehen. Das Batterieanschlußkabel wird dann am Pluspol der Batterie angeschlossen. Nachdem nun noch die Verbindung des Stromversorgungsgerätes und der Antenne mit dem Empfänger hergestellt ist, ist das Gerät betriebsbereit.

D. Entstörung

Für die Motorenstörung gelten die gleichen Maßnahmen, die wir bereits in der Entstöranleitung für den Volkswagen beschrieben haben. Wir möchten Sie daher bitten, diese Anweisung zur Hand zu nehmen und die Entstörung der Zündspule und der Lichtmaschine nach diesen Angaben sinngemäß bei diesem Fahrzeug vorzunehmen.

Zusätzlich müssen noch die Zündkerzen mit Entstörsteckern der Type EM/W 10/1 versehen werden. Außerdem empfiehlt es sich in jedem Falle in die Hochspannungsleitung vom Verteiler zur Zündspule einen Entstörwiderstand der Type EM/W 10/2 zu legen.

Voraussetzung für eine wirksame Entstörung sind auch hier einwandfreie Masseverbindungen der Entstörkondensatoren, des Stromversorgungsgerätes und der Abschirmung des Antennenkabels.

Eine Entstörung des Scheibenwischers erübrigt sich.



TELEFUNKEN GESELLSCHAFT FÜR DRAHTLOSE TELEGRAPHIE M. B. H.

APPARATEFABRIK HANNOVER